

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD

Führerscheine für Flüchtlinge

und

ANTWORT

der Landesregierung

Seit Oktober 2016 stehen Prüfungsunterlagen zur Fahrprüfung in einigen Bundesländern auch in arabischer Sprache und auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Vielleicht auch deshalb ist es in jüngerer Zeit vermehrt zu Anmeldungen von Asylbewerbern zum Fahrschulunterricht und zur Fahrprüfung gekommen. Laut Medienberichten werden deren Kosten von ca. 2.000 Euro vermehrt aus Steuermitteln bezahlt. ([Welt.de](#) - [Wenn Flüchtlinge den Führerschein machen](#))

1. In welchen Sprachen werden die Prüfungsunterlagen zur theoretischen Prüfung im Rahmen des Erwerbs des Führerscheins (egal, welche Klassen) in Mecklenburg-Vorpommern vorgehalten?

Die theoretische Fahrerlaubnisprüfung gemäß § 16 der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung - FeV) vom 13. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1980), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 2. Januar 2018 (BGBl. I S. 2), erfolgt anhand von Fragen aus dem bundeseinheitlichen Fragenkatalog. Für Personen, welche die deutsche Sprache nicht verstehen, können die Fragen in den folgenden zwölf vom Verordnungsgeber in Nummer 1.3 Satz 1 Anlage 7 der FeV festgelegten Fremdsprachen verwendet werden: Englisch, Französisch, Griechisch, Hocharabisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Kroatisch, Spanisch und Türkisch. Theorieprüfungen in diesen zwölf Fremdsprachen sind sowohl im Grundstoff als auch im klassenspezifischen Zusatzstoff bei allen Fahrerlaubnisklassen möglich.

2. Wie viele Asylbewerber haben in Mecklenburg-Vorpommern seit 2015 einen Führerschein erworben?

Die Landesregierung hat keine Kenntnisse darüber, wie viele Asylbewerber in Mecklenburg-Vorpommern seit 2015 einen Führerschein erworben haben. Durch die Fahrerlaubnisbehörden in Mecklenburg-Vorpommern werden Führerscheine nach dem seit dem 19. Januar 2013 geltenden Muster 1 der Anlage 8 der FeV nur ausgestellt, wenn der Antragsteller die in § 25 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 FeV normierte Bedingung über seine Wohnsitznahme erfüllt. Ein möglicher asylrechtlicher Status hat bei der Ausstellung eines Führerscheines keine Relevanz und wird demzufolge nicht von der Fahrerlaubnisbehörde erhoben.

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) führt im Rahmen der für die Bundesstatistik geltenden Bestimmungen die Erstellung, Auswertung und Veröffentlichung von Statistiken aus (https://www.kba.de/DE/Statistik/Kraftfahrer/kraftfahrer_node.html). Im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) des KBA werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen gespeichert, wie sie aufgrund der 2. und 3. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG beziehungsweise 2006/126/EG) in Deutschland eingeführt wurden. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Aber auch im ZFER werden die für die Beantwortung der Frage erforderlichen Merkmale nicht gespeichert.

3. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, wie viele „Führerscheine“ über die Arbeitsagenturen oder andere Stellen in Mecklenburg-Vorpommern gefördert aus Steuermitteln finanziert werden?
Wenn ja, bitte für 2015 bis 2018 die jeweilige Anzahl und die Art der Förderung bzw. Begründung der Finanzierung einzeln auflisten?

Nein.

4. Wie viele Führerscheine wurden seit 2015
 - a) für Asylbewerber
 - b) für deutsche Staatsangehörigeauf diesem Wege finanziert (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Dazu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.